

Biotopname Ried am Westrand des Lübow-See												TK10 0 5 0 6 - 2 4 1 - 4 0 0 8		Biotop-Nr.	
Standort /Geologie Westufer Lübowsee; Verlandungsmoor		X		X											
Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee 4 1 2														Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 6 - 0 2 0 9	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Müritz		Gemeinde / Stadt Nossentiner Hütte												Bild-Nr. Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00901														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V <input checked="" type="checkbox"/>		NLP <input type="checkbox"/>		FND <input type="checkbox"/>		NP 1 <input type="checkbox"/>		FiB <input type="checkbox"/>							
		NSG 1 <input type="checkbox"/>		LSG <input type="checkbox"/>		BR <input type="checkbox"/>		FFH-Geb. 1 <input type="checkbox"/>							
		ND <input type="checkbox"/>		GLB <input type="checkbox"/>		FnB <input type="checkbox"/>		Wald-Totalreservat <input type="checkbox"/>							
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode	
		Code V G B												U M V	
		% 1 0 0													
Vegetationseinheiten Schwarzschofpseggenried															
Habitats + Strukturen															
Beschreibung / Besonderheiten Ried auf feuchtem Verlandungsmoor (1) im Westuferbereich des Lübow-See in der Nossentiner Heide. Das Biotop liegt zwischen dem Röhrichtsaum des Lübow-See und einem Entwässerungsgraben. Vor dem Entwässerungsgraben befindet sich eine 1m hohe Aufschüttung (vermutlich Grabenaushub) mit dichter Brennessel-Ruderalfur. Das Biotop präsentiert sich als ein lückig stehendes Ried der Schwarzschofpsegge. Schon von weitem ist die Bultstruktur der bis 1m hohen Seggenhorste sichtbar. Der Bestand dieser sehr gefährdeten Sauergrasart (RLA-2) ist auf diesem Standort offenbar nicht akut gefährdet. Die Bodenfeuchte im Seeverlandungsbereich ist ausreichend und die angrenzenden Wiesen werden seit Jahren nur noch ungedüngt extensiv genutzt. Das Biotop ist Bestandteil des NSG 'Drewitzer See mit Lübow-See und Dreiersee'. Der Schwarzschofpseggenbestand belebt in sehr eindrucksvoller Weise die Vegetation im Übergang zum leider großräumig degradierten Niedermoorgrünland im Lübow-Bruch. (1) Im Gegensatz zu den Randlagen im Lübow-Bruch, die moorhydrologisch Versumpfungsmoor darstellen, ist der Gewässerrand am Lübow-See moorhydrologisch Verlandungsmoor. Die Moorentwicklung begann vor 8000 Jahren (ROWINSKI 1996).															
Wertbestimmende Kriterien															
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen	
<input checked="" type="checkbox"/> seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung	
<input type="checkbox"/> seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge	
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter	
<input type="checkbox"/> typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum															
Gefährdung														keine Gefährdung <input checked="" type="checkbox"/>	
Empfehlung															

